

Eing. 31.01.18 EM

Vertreter der Nachbarschaft Hinterstraße  
48653 Coesfeld

Coesfeld, den 30. Januar 2017

An die  
Stadtverwaltung  
Coesfeld



Betr.: Umgestaltung Hinterstraße

Sehr geehrter Herr Backes,  
Sehr geehrter Herr Ludorf,

hiermit bedanken wir uns herzlich für die umgehende Zusendung des Protokolls unseres Gesprächs vom 23.01.2018.

Wir möchten dem Protokoll gerne noch einige Ergänzungen anfügen:

2.4 Keine Genehmigung für Diskotheken etc., kein Kerngebiet

2.7 Das Befahren und Parken erfolgt von früh morgens bis spät abends.  
An Sonn- und Feiertagen wird die Hinterstraße ebenfalls von den Besuchern der Innenstadt und der St. Jakobi-Kirche frequentiert.

2.8 Bedenken wegen des erlaubten Ausweichens durch LKWs auf den Gehweg:  
Bei dem Befahren der Straße in der **heutigen Breite und erhöhter Bordsteinkante** wurde bereits eine Treppenstufe des Hauses Nr. 18 von einem LKW beschädigt. Außenspiegel ragen des oft über die Fahrbahn hinaus und gefährden Fußgänger. Zudem wird die Hinterstraße oft von Rettungsfahrzeugen in entgegengesetzter Richtung befahren.

Des Weiteren wird ein geringer Höhenunterschied von 3 cm dazu führen, dass die Autofahrer bei stärkerem Regenwetter oder Schnee den Regen oder den Schnee von der Fahrbahn auf die Bürgersteige in Richtung der Häuserfronten in Bewegung bringen. Es besteht die Gefahr, dass diese Feuchtigkeiten dann in die Kellerschächte fließen und von dort in die Keller gelangen. Verstärkt wird dieses dadurch, dass die Fahrzeuge auch die Bürgersteige leicht befahren können. Die als gelungenes Beispiel genannten Straßen Kupferstraße, Süringstraße, Gartenstraße sind wesentlich breiter und mit der Hinterstraße nicht zu vergleichen. Die Fahrbahn des in dem Plakat dargestellten Jakobirings hat eine Breite zwischen 5,40 m und 5,50 m und ist somit ebenfalls breiter als die Hinterstraße.

2.9 Zwischen Haus 5 und 9 steht bereits ein Baum, ebenso an der Einfahrt zur Davidstraße und am Übergang Hinterstraße/Jacobiring die in 2.10 genannte Platane.

**Finanzierung:** Hierüber konnte noch keine verbindliche Auskunft gegeben werden.

Die anwesenden Nachbarn sahen in dem Vorhaben der Umgestaltung der Hinterstraße keinen Vorteil und keine Aufwertung der Straße.

Es profitiert niemand davon.

Die Voraussetzungen für eine Gemeinschaftsstraße sind u.E. nicht erfüllt. In dem Beschlussvorschlag vom 24.11.2017 wurde ebenfalls auf die schwierigen Rahmenbedingungen hingewiesen.

Voraussetzung lt. Beschlussvorschlag vom 24.11.2017:

Die Konzeption kann nur in Abhängigkeit der Funktion und Belastung der Straße erfolgen.

Unter Berücksichtigung aller vorgetragenen Bedenken wird folgender Antrag gestellt:

**Die Fahrbahn soll in der jetzigen Breite erhalten bleiben und mit einer stabilen Decke versehen werden.**

**Die Bürgersteige wie vorhanden belassen und erforderliche Reparaturen vornehmen.**

Wir bitten höflich, die Bedenken der Anlieger bei Ihren zukünftigen Planungen zu berücksichtigen.

Die Gehwege wurden im Jahre 1978 saniert. Anliegend erhalten sie die Rechnung der Familie Fleige. Es ist schwierig, nach dieser langen Zeit weitere Rechnungen beizubringen.

#### **Nachbarschaftsversammlung 29.01.2017**

Das Protokoll der Stadt Coesfeld und obige Ergänzungen unsererseits wurden den anwesenden Nachbarn vorgetragen und erläutert.

Ergebnis: Der obige Antrag fand volle Zustimmung.

Nach Aussagen von Herrn Backes in der Allgemeinen Zeitung vom 23.12.2017 kann der Rat immer noch den Ausbau stoppen.

Anfrage: Wann wird der nächste Termin in dieser Angelegenheit sein?

Wie weitgreifend fällt dann schon eine Entscheidung?

Für eine diesbezügliche Benachrichtigung wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Nachbarschaft Hinterstraße/Jakobiring

